

Rennen Lausitzring 22./23. Juni

Vergangenen Freitag und Samstag haben die Rennen am Lausitzring D (fast Berlin) stattgefunden. Die Formula LO fuhr zusammen mit den Formel 3 und Formel Renault, die jedoch nicht zu unserer Wertung zählen.

Am Donnerstag, morgens um 06.00 Uhr sind wir mit unserem Gespann (Bild) losgefahren. Es sind knapp 900 Kilometer bis zum Lausitzring. Nach genau 9 Stunden Fahrzeit sind wir im Paddock eingefahren. Wir richteten unsere Box ein und präparierten das Auto für den nächsten Tag.

Da am Freitag nur ein freies Training war, hatte ich eine sehr kurze Zeit zur Verfügung, um mich an den 4,5 km langen Kurs zu gewöhnen. Meine Mitkonkurrenten kannten die Strecke bereits, von vergangenen Testtagen trotzdem waren meine Zeiten ganz passabel.

Im Quali erreichte ich den 2. Platz (6 Fahrzeuge). Was mich jedoch etwas nachdenklich stimmte war, dass der erstplatzierte Fahrer fast eine Sekunde Vorsprung auf das gesamte Feld hatte. Mit kleineren Anpassungen in der Einstellung optimierten wir das Fahrzeug für den ersten Rennlauf.

Im 1. Rennen hatte ich einen guten Start und konnte meinen 2. Platz halten. Ich fuhr eine gute Pace, jedoch verlor ich beim Beschleunigen und auf den Geraden immer etwas Zeit auf den Führenden. Auf dem Video ist es deutlich zu sehen. Die Motorenleistung macht auf dieser Strecke sehr viel aus, da sie lange Gerade hat. Ich wurde Zweiter, war jedoch nicht richtig zufrieden damit. Wir verloren einfach zu viel Zeit auf den Führenden.

Am Samstag war das Quali auf 10.00 Uhr angesetzt. Da aber ein Porschefahrer, der vor uns ein Training hatte, einen Motorschaden erlitt und eine riesige Ölspur hinterliess, verzögerte sich das Quali um fast 1 Stunde. In der ersten Hälfte des Qualis war ich lange Zeit Dritter, mein Auto übersteuerte. Nach einem kurzen Boxenstopp und einer verbesserten Fahrzeugeinstellung, konnte ich noch eine schnelle Runde fahren und reservierte mir wiederum den 2. Platz auf der Startaufstellung, mit einem Zeitverlust von 0.9 Sekunden auf den Führenden. Nach der technischen Kontrolle stellte sich heraus, dass der schnellste Fahrer keinen Rückwärtsgang im Getriebe hatte, was mehr Leistung zur Folge hat. (Das wurde erst nach Ende des 2. Rennens bekannt.) Aus unerklärlichen Gründen wurde er trotzdem nicht zurückversetzt. Vermutlich wird dies noch zu reden geben.

Im 2. Rennen hatte ich einen schlechten Start und bin in der ersten Kurve mit einem Formel 3 kollidiert. Mein Wagen drehte sich und ich verlor viel Zeit, die ich nicht mehr aufholen konnte (Video). In der vorletzten Runde konnte ich noch aufschliessen und einen Fahrer überholen. Leider profitierte dieser in der letzten Runde vom Windschatten und holte sich seinen Platz zurück. Der Sieger fuhr eine Rundenzeit von 1:51.3. Meine beste Rundenzeit war 1:52.1.

Mit dem gesamten Wochenende bin ich nicht so zufrieden, weil ich chancenlos war, an die Zeiten des Führenden heran zu kommen. Mein Team und ich werden die Pause bis zum nächsten Rennen (Most CZ 4./5. August) nutzen, um das Fahrzeug dahin zu bringen, dass ich um den obersten Podestplatz fahren kann.